

studienhilfe

Folgende Fragen bieten sich an, um zu Hause oder in der Kleingruppe weiter über den Inhalt der heutigen Predigt nachzudenken:

1. Was heißt ewiges Leben?
2. Wie bekommt man ewiges Leben? Was muss man tun, was muss man lassen? Kann man sich ewiges Leben verdienen?
3. Kann man das ewige Leben verlieren?
4. Wie sieht ein „gelassenes“ Leben als Christ aus?

Jahreslosung der Gemeinde Freudenstadt

Der Gott des Friedens wird den Satan bald unter euren Füßen zertreten.
Die Gnade unseres Herrn Jesus sei mit euch.
(Römer 16, 20)



Begleitzettel zum Gottesdienst vom
29. August 2010

Pastor Christoph Fischer · Volksmission Freudenstadt
(0 74 41) 71 73 · christoph_fischer@volksmission.de



Teil 11

Ich glaube an das ewige Leben.

glaubensbekenntnis

Unsere Gottesdienstreihe zu den Grundlagen des christlichen Glaubens orientiert sich am „apostolischen Glaubensbekenntnis,“ das die gemeinsame Glaubensbasis für Christen aus verschiedenen Kirchen bildet:

Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde.

und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unseren Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel. Dort sitzt er zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters. Von dort wird er kommen zu richten die Lebenden und die Toten.

Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten, **und das ewige Leben.**

Amen.

* Anmerkung: Der Begriff „katholische“ Kirche bezieht sich in diesem Fall nicht auf die „Römisch-Katholische Kirche“ als Organisation, sondern verweist auf die „allumfassende“ (griechisch „katholikos“, deutsch „katholisch“) Natur der Gemeinde Jesu, zu der ausnahmslos alle gehören, die an Jesus Christus glauben. Weitere Infos dazu in der Predigt vom 18. Juli 2010.

bibeltexte

Die heutige Predigt bezieht sich auf eine Reihe von Texten, darunter die folgenden. Die hier abgedruckten Verse sind der „Neuen Genfer Übersetzung“ entnommen.

Jesus war im Tempel; er hielt sich in der Halle Salomos auf. ²⁴ Da umringten ihn die Juden und sagten: »Wie lange lässt du uns noch im Ungewissen? Wenn du der Messias bist, dann sag es uns offen!« ²⁵ Jesus entgegnete: »Ich habe es euch bereits gesagt, doch ihr glaubt mir nicht. Alles, was ich im Namen meines Vaters tue, zeigt, wer ich bin. ²⁶ Aber ihr gehört nicht zu meinen Schafen, darum glaubt ihr nicht. ²⁷ Meine Schafe hören auf meine Stimme. Ich kenne sie, und sie folgen mir, ²⁸ und ich gebe ihnen das ewige Leben. Sie werden niemals verloren gehen, und niemand wird sie aus meiner Hand reißen. ²⁹ Mein Vater, der sie mir gegeben hat, ist größer als alles; niemand kann sie aus der Hand des Vaters reißen. ³⁰ Ich und der Vater sind eins.« (Johannes 10,23-30)

predigtnotizen

Hier kannst du während der Predigt die wichtigsten Punkte mitschreiben ...

Sinnerfülltes Leben fängt mit Glauben an!

Der Glaube an das ewige Leben gibt meinem hiesigen Leben eine klare Richtung.

1. Mein Leben hat jetzt ein Ziel.
⇒ Nur Gott kann mich an dieses Ziel bringen.
⇒ Ich werde daher ...
⇒ Auf Gottes Reden hören.
⇒ Meine Beziehung zu Jesus intensivieren.
⇒ Gottes Anweisungen umsetzen.
2. Mein Leben wird gelassener.
3. Dicht bei Jesus bin ich ...
⇒ auf dem richtigen Weg.
⇒ auf der sicheren Seite.